



Münchner Theater für Kinder, Dachauer Straße 46, 80335 München

An alle
Freunde und Förderer
unseres Theaters

München, 09. Oktober 2014

Situation des Münchner Theaters für Kinder

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Münchner Theater für Kinder in der Dachauer Straße gibt es seit knapp 50 Jahren. Es ist ein wichtiger und einzigartiger Baustein in der Theaterlandschaft, denn es gibt kein Theater in München und Umgebung, welches Kindern insbesondere im Vorschul und Grundschulalter ein alters- und entwicklungsgerechtes Angebot bietet. Die große Nachfrage aus den Reihen pädagogischer Einrichtungen aus München und Umgebung zeigt, welchen Stellenwert auch Pädagogen und Eltern dem beimessen. Die über 80.000 Zuschauer in 2013 sind dafür bester Beweis.

Doch steckt das Theater seit Jahren in angespannter Liquiditätslage, da die staatlichen Zuwendungen Jahr für Jahr gekürzt wurden. Zweimal konnte in dieser Zeit die unabweichliche Schließung nur abgewendet werden, weil Privatpersonen sich in letzter Sekunde mit großzügigen Spenden und Darlehen eingebracht haben.

Im November 2013 hat sich nun ein engagiertes, ehrenamtliches Team formiert, welches die kaufmännische Leitung des Theaters übernommen, die Ursachen der Schieflage erstmal beseitigt und einen gemeinnützigen Förderverein gegründet hat. Außerdem arbeitet dieses Team nun daran, den Theaterbetrieb selbst in die Gemeinnützigkeit zu überführen, die entsprechende Gesellschaft ist bereits gegründet und von der Finanzverwaltung anerkannt (siehe Anhänge).

Die Liquiditätskrise wird sich in der Spielzeit 2014 / 2015 aber nochmals substantiell verschärfen.

Wie konnte es so weit kommen?

Seit vielen Jahren unterstützt das Bayrische Kunstministerium das Theater, obwohl es aufgrund des Subsidiaritätsprinzips dies nur neben der Stadt München dürfte. Trotz des besonderen, von keinem anderen Theater abgedeckten, Angebot des Theaters konnten Verwaltung und Politik

in München bislang nicht überzeugt werden durch einen Förderbeitrag den für das Überleben unabdingbaren Beitrag des Ministerium zu stützen und in Zukunft zu erhalten.

Die Stadt verweist nach eigenen Angaben darauf bereits ein ausreichendes Angebot im Kinder- und Jugendtheater „Schauburg“ am Elisabethplatz anzubieten. Dort werden jedoch eher moderne Stücke für ein jugendliches Publikum interpretiert. Unschuldige Märchen stehen nicht im Programm. Auch das Marionettentheater deckt bei weitem nicht den Bedarf und das Programm für die in Frage stehende Zielgruppe.

Viele Jahre konnte das Theater dank der staatlichen Unterstützung tausende von Kindern glücklich machen. In seinem Bericht für das Jahr 2014 kam der ORH zu dem Schluß, die staatliche Förderung müsse eingestellt werden, ggf. nach einer kurzen Übergangsphase. Dies veranlaßte das Kunstministerium, seine Zahlungen substantiell zu kürzen.

Wir befinden uns nun am Beginn der neuen Spielsaison, eine Jahreszeit in der Investitionen notwendig sind denen aber noch keine genügenden Einnahmen gegenüber stehen. Liquiditätstechnisch steht das Theater sehr schlecht da.

Wir benötigen daher dringend kurzfristige, finanzielle Unterstützung, sowie langfristige Zuwendungszusagen. Es fehlen akut ca. 200.000 €, sowie jährlich weitere 400.000 €, um den Betrieb aufrecht zu halten und die Miete zu zahlen, ohne daß so eine sinnvolle Entwicklung des Theaters (Angebot, Kostüme, Bühne, Renovierungen) möglich wäre.

Wir hoffen, daß Politik und Verwaltung in München eine neue Bewertung des Stellenwertes des Münchner Theaters für Kinder in seiner neuen gemeinnützigen Trägerschaft vornimmt, damit städtisch, staatliche und auch die Mittel von Privatpersonen und Firmen die erforderliche finanzielle Stabilität gewährleisten.

Und wir hoffen, daß die Stadt München dieses Kleinod nicht untergehen lassen wird. Das Münchner Theater für Kinder ist einzigartig und sollten wir es nicht schaffen, dieses zu retten, dann wären nicht nur alle Anstrengungen und bisherigen finanziellen Aufwendungen sinnlos geworden. Dann hätte München auch eine Attraktion weniger, eine Anlaufstelle für Eltern und Kinder die es so im Umkreis nicht mehr gibt und vermutlich auch nie wieder geben wird.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihr Hilfe!

Gerne stehen wir jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Heinz Redmann
Theaterdirektor

Dr. Martin Krafft
Unternehmensberater
(ehrenamtlich)

Alexander Grüter
Rechtsanwalt
(ehrenamtlich)